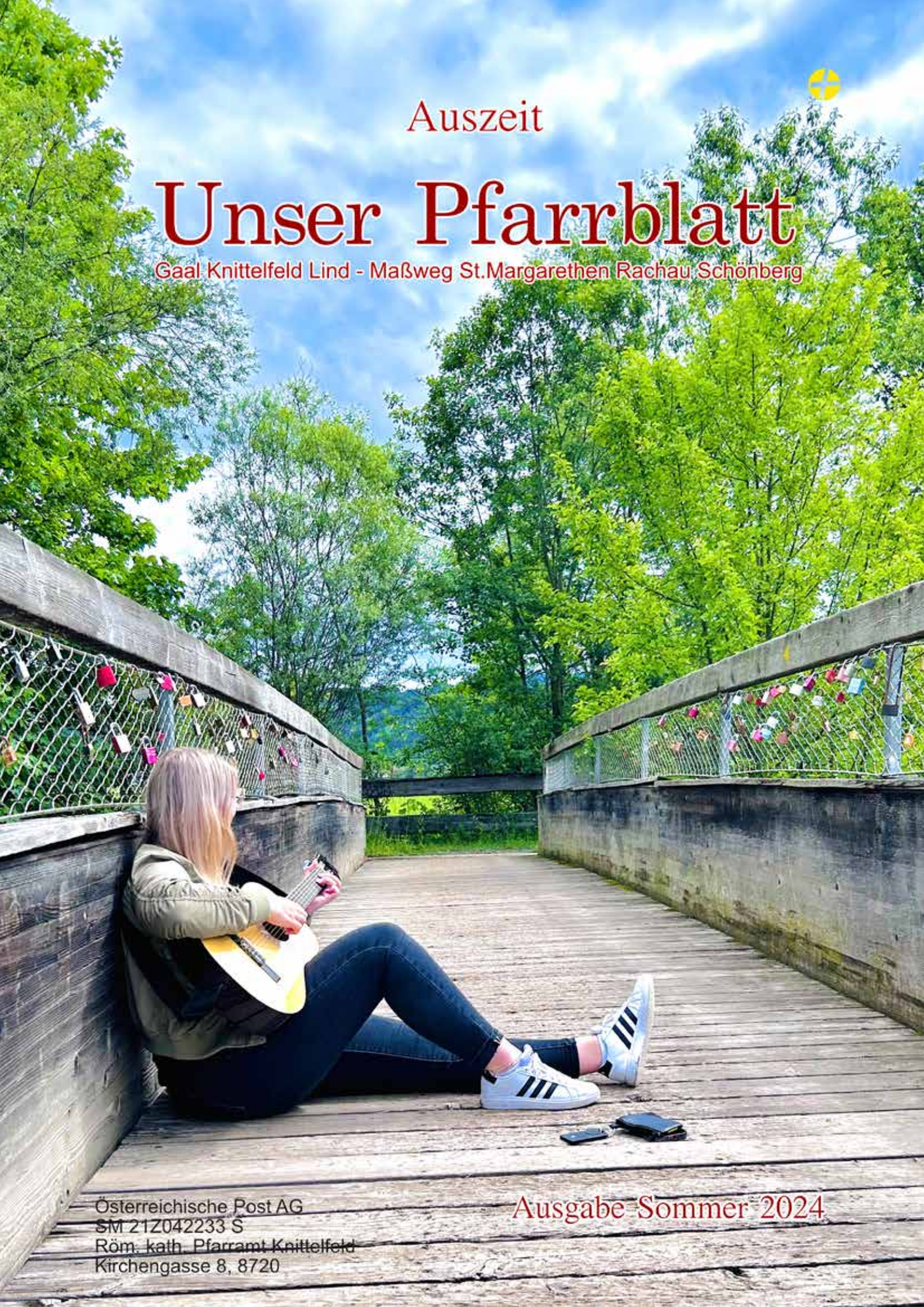




Auszeit

# Unser Pfarrblatt

Gaal Knittelfeld Lind - Maßweg St.Margarethen Rachau Schönberg



Österreichische Post AG  
SM 21Z042233 S  
Röm. kath. Pfarramt Knittelfeld  
Kirchengasse 8, 8720

Ausgabe Sommer 2024



## Geleitwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

In einer Welt, in der Leistung und Produktivität den Ton angeben, fällt es nicht immer leicht, Zeit für Dinge zu finden, die auf den ersten Blick keinen

merkbareren oder messbaren Nutzen bringen. Umso schwerer ist es, wenn man sich diese Zeit ganz bewusst nehmen und dabei womöglich sogar eine Arbeit liegen lassen soll. Es gäbe ja genug zu tun. Im Strudel der Alltagsaufgaben gefangen, droht der Mensch zu übersehen, dass er von Arbeit allein nicht leben kann. Auch die Jünger Jesu machten eine ähnliche Erfahrung. Beschäftigt damit, Jesu Botschaft zu den Menschen zu bringen, fanden sie nicht einmal Zeit zum Essen. „Kommt mit an einen einsamen Ort ... und ruht ein wenig aus!“, musste sie Jesus erst auffordern (vgl. Mk 6,31). Lehren und heilen, Hoffnung geben und stärken kann eben nur ein Mensch, der selber heilerfüllt, stark und hoffnungsvoll ist. Für andere da sein kann nur der, der auch sich selber ernstnimmt. „...wie sich selbst“ soll ja der Mensch seine Mitmenschen lieben. Gerade deswegen darf er sich selbst aber auch nie aus dem Blick verlieren.

Eine Auszeit ist ein wunderbares Mittel, um mal wieder sich selbst Gutes zu tun und die eigenen, vielleicht zeitweise sträflich vernachlässigten Bedürfnisse in den Fokus zu nehmen. Dabei könnte der erste Eindruck etwas täuschen. Wer sich Auszeit nimmt, wendet sich ja vom Bisherigen, zumindest für eine Zeit lang, ab – von Menschen, Aufgaben, Dingen. Doch schlechtes Gewissen ist hier fehl am Platz. Diese Abwendung ist erforderlich, damit das oft in den Hintergrund gedrängte Ich in den Fokus rücken und wieder mal Aufatmen und neue Kraft tanken kann. Durch die veränderte Perspektive gewinnt der Mensch auch neue Aufmerksamkeit für die großen und kleinen Dinge des Alltags und schärft den Blick für das Wesentliche im Leben.

Vielleicht ist gerade der Sommer besonders geeignet, sich für eine Zeit lang aus dem Gewohnten bewusst herauszunehmen und eine Ruhepause einzulegen, sich eine Auszeit zu gönnen, damit das Leben neu erblühen kann – das eigene und jenes der Mitmenschen.

Ihr Pfarrer B. Lukasz Wojtyczka

## Schöpfungsverantwortung

### Der Garten Gottes

Wir aber ärgern uns über das Unkraut im Garten, schimpfen über Giersch & Co und rücken dem „Feind in unserem Beet“ körperlich zu Leibe. Frei nach dem Motto: Pflanze, wächst du nicht kultiviert, wirst du eliminiert! Damit Unkraut vergeht! Ermattet von der anstrengenden Jät-Arbeit im Garten greifen wir dann zu Vitaminkapseln und Dragees mit Mineralstoffen und Spurenelementen aus der Apotheke. Schließlich sind wir gesundheitsbewusst.

So glauben wir... Wildkräuter aber erobern die Speisekarten von Sterneköchen und finden allmählich auch wieder Eingang in die Volksmedizin. Rasenroboter sorgen dafür, dass unsere Hauswiesen weich und flauschig wie Teppiche sind. Kein Maulwurfshügel ist dort zu finden, aber auch keine Blume, die eine Biene, eine Hummel, einen Schmetterling anlockt. Unkräuter dürfen sich dort auch nicht ansiedeln. Eine

Brennnessel als Lebensraum für Schmetterlinge? Geht nicht, sieht ja ungepflegt aus. Dafür gibt es hochgezüchtete Pflanzen, die nahezu in jedem Garten zu finden sind, aber den Insekten nichts zu bieten haben.

Für Biodiversität sollen andere sorgen, die Landwirtschaft etwa, die Blühstreifen stehen lassen muss, damit unsere Artenvielfalt gesichert bleibt.

Der Sommer treibt uns hinaus ins Freie. Vielleicht nutzen wir die Gelegenheiten, wieder bewusster wahrzunehmen, was der Garten Gottes zu bieten hat, wenn wir ihn nicht zu Tode pflegen, sondern dort gedeihen lassen, was von Natur aus möglich ist.

(Text: Monika Reumüller, Foto: pixabay)



## Willkommen bei Carla Steiermark

Der Name Carla setzt sich aus den Wörtern

CARitas und LAden zusammen. In den Carla SecondHand-Shops werden gebrauchte und gut erhaltene Artikel verkauft, die zuvor der Caritas von Privatpersonen oder Firmen gespendet wurden. Jede\*r ist bei Carla herzlich willkommen.

### „Schafft Beschäftigung“ - DAS Beschäftigungsprojekt

Hinter jedem Carla steht ein oder mehrere Beschäftigungsprojekte, die von öffentlichen Stellen (AMS Steiermark, Land Steiermark, Stadt Graz,...) beauftragt werden und dafür Förderungen erhalten. Bei Carla finden Menschen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation am Rand des Arbeitsmarktes stehen, eine zeitlich befristete Beschäftigung in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern: Vom Entleeren der Sachspenden-

container über den Transport, die Lagerlogistik und die Sortierung bis zum Verkauf. Ebenso wird an einer (Re-)Integration in den ersten Arbeitsmarkt, sowie an einer Verbesserung und Stabilisierung der beruflichen und sozialen Situation gearbeitet. Was bedeutet „Menschen am Rand des Arbeitsmarktes“? Menschen, die derzeit keine Arbeit haben. Die Gründe dafür können ganz unterschiedlich sein: lange Arbeitslosigkeit, körperliche Einschränkungen, Alter, fehlende Qualifizierung, fehlende Deutschkenntnisse,... Ca. 760 Transitmitarbeiter\*innen fanden 2023 Beschäftigung in Form eines befristeten Dienstverhältnisses. Ca. 200 Schlüsselkräfte arbeiten in den drei Abteilungen der Caritas. Darunter versteht man Dauerarbeitsplätze für qualifiziertes Fachpersonal, wie zB in der Arbeitsanleitung, der Sozialpädagogischen Begleitung oder auch in Leitungspositionen.

Maria Rottensteiner

Caritas Regionalkoordinatorin Murau Murtal

## † ROSI RAFFALT

**„EINE SEELE, DIE LIEBT,  
IST FÜR DIE WELT EINE  
KLEINE SONNE,  
DIE GOTT AUSSTRAHLT.“**

CHIARA LUBICH



So ein Strahlen ging auch von Rosi aus, die am 29. Mai 2024 im 66. Lebensjahr viel zu früh von uns gegangen ist.

Von Jugend an war sie mit der Pfarre Knittelfeld verbunden.

Als Jugendliche auf der Mariapoli entdeckte sie das Ideal von Fokolargründerin Chiara Lubich, das sie nie wieder losließ. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen machte sie sich auf den Weg, dieses Ideal der Liebe zu leben. Viele Jahre haben wir gemeinsam versucht, das Wort Gottes in die Tat umzusetzen.

Ich erinnere mich gerne an unsere Familientreffen, in denen wir uns gegenseitig bestärkt und ermuntert haben.

Ein fixer Bestandteil war auch zu

Weihnachten das Herbergssuchen, und die Maiandachten und viele andere Feste und Feiern, werden uns stets an sie erinnern.

Ihr ganzer Stolz, war ihre Familie – die Kinder Stefan, Andrea, Monika und Martin, mit den Schwiegerkindern und natürlich ihre Enkelkinder. Trotz einiger Schicksalsschläge und ihrer schweren Krankheit hat sie den Mut nie verloren. Mit großer Freude und viel Engagement hat sie in den letzten Jahren im Pfarrgemeinderat mitgedacht und auch tatkräftig mitgeholfen. Der Pfarrkaffee, das Jungscharlager, wo sie als Köchin tätig war, der Pfarrball, diverse Pfarrfeste sind nur einige Beispiele für ihr aktives Mitgestalten.

**WIR SAGEN DANKE FÜR DICH & GEBEN  
DICH IN DIE BESTEN HÄNDE, DIE WIR  
UNS DENKEN KÖNNEN**

**– IN DIE HÄNDE UNSERES GOTTES.**

**DANKE, DASS WIR EIN STÜCK DES  
WEGES GEMEINSAM GEHEN DURFTEN.**

Text: Andrea Pieber, PGR Knittelfeld)

## † MARIA GROßEGGER

**„EINE UNERMÜDLICHE SÄERIN, DEREN SAMEN AUF FRUCHTBAREN  
BODEN FIEL & WIEDER FRÜCHTE BRINGEN WIRD..“**

Das Zusammenkommen in den **Bibliodramarunden** war gekennzeichnet von Empathie für die Gruppe und jede einzelne teilnehmende Person.

Mit Fingerspitzengefühl & Hingabe, aber auch mit ihrem Wissensschatz öffnete Maria Augen, Ohren und Herz für das Wort Gottes.

Maria schaffte es, nicht nur für das Wort Gottes zu begeistern, sondern uns hinführen zu lassen, welche Bedeutung es im Hier und Jetzt – für unser Leben – hat.

Maria, du bist uns zwar voraus gegangen, doch deine kluge und liebevolle Haltung, dein Wissen, deine Offenheit und deine Ermunterung, dass alles was da ist, auch da sein darf, begleiten uns.

Maria Großegger ist am 27. März 2024 in die Herrlichkeit des Vaters heimgekehrt. Sie hat als Pastoralassistentin (1998–2009) insbesondere die Pfarre Knittelfeld mit ihrer Hingabe im Zeichen des Wort Gottes geprägt.

Die vielen gemeinschaftlichen Gruppierungen, die Maria in der Pfarre begleitet hat, möchten stellvertretend für Pfarrgemeinde und Wegbegleiterinnen an sie erinnern und ihren Dank aussprechen.

**„SENDE DEINEN  
GEIST AUS UND  
ALLES WIRD NEU...“,  
SO WURDE JEDE BIBLIODRAMA  
EINHEIT EINGELÄUTET.**

Menschen, die in deiner Gegenwart zusammengefunden haben, eint ein besonderes Band. Du hast Menschen verbunden und den Weg zu einer sehr persönlichen Glaubenswelt ermöglicht, die uns weiterhin mit dir verbindet.

**„JESUS CHRISTUS HAT UNS DIE AUFGABE GEGEBEN,  
DIE HERZEN DER MENSCHEN IN BEWEGUNG ZU SETZEN UND AUFZURICHTEN,  
ZUR GEISTIGEN FREUDE“** DIESE WORTE SOLLEN AUF DEN HL. FRANZISKUS ZURÜCKGEHEN.

Diesen Auftrag hat Maria in ihrem Leben beispielhaft erfüllt. Die Herzen der Menschen zu bewegen, sie zu begeistern, mitzunehmen und aufzurichten zur geistigen Freude – das lag ihr im Blut!

25 Jahre begleitete Maria als geistige Beraterin die **Franziskusrunde**.

Sie war unsere fürsorgliche Mutter und inspirierende Schwester und ein Vorbild für ehrlich gelebtes Christ-Sein. Maria hat uns gelehrt, was es bedeutet, ein Kind Gottes zu sein und in der Gewissheit zu leben, dass wir geborgen und unendlich geliebt sind.

**„EIN GLAUBE DER  
ALLE VERBINDET“,  
GEMEINSAM LESEN –  
GEMEINSAM IM GLAUBEN SEIN**

Die **Buchleserunde** ,eine kleine Runde initiiert von Helga Oblasser, fand jahrelang in Marias Wohnung ihre Heimat. Gemeinsam wurde Lektüre ausgewählt und gemeinsam gelesen.

So befassten wir uns, beispielsweise mit dem Buch „Credo“ von David Steindl-Rast. Die Erinnerungen an den wertvollen Austausch und die ermutigende Glaubensvertiefung und Glaubenserweiterung bleiben.



## Nachgefragt: Kirche als (Reise)begleiterin?

### Pfarrre Schönberg: Pauline Giovannelli



Während ich noch zögernd die Sachen für eine bevorstehende Reise zusammenpacke, kreisen meine Gedanken: Was wird sie mir alles bringen an Gutem und weniger Gutem? Wird die Anreise funktionieren? Hoffentlich wird das Wetter nicht verrücktspielen! Aber natürlich denke ich auch: Wird zu Hause alles gutgehen? Bleiben meine Lieben gesund? Kommen sie immer gut von den vielen Autofahrten nach Hause? Da kommen mir hilfreiche Worte in den Sinn: „HAB GOTTVERTRAUEN!“ In Zuversicht und voller Vorfreude packe ich fertig und stecke noch ein Weihwasserfläschchen in den prallgefüllten Koffer!

### Pfarrre St. Margarethen: Elisabeth Gierometta im Interview mit: Fabiola Kirschen



*Fabiola Kirschen, die sich jedes Jahr, alleine oder mit einer Gruppe, auf den Weg macht, gibt uns im folgenden Interview einige Einblicke und Eindrücke aus ihrem Unterwegssein mit Gott.*

#### Wie bist du zum Pilgern oder Wallfahrten gekommen?

Ich bin in Ersingen, Schwarzwald, aufgewachsen, und unser Pfarrer hat

das Wallfahrten und große Prozessionen sehr gefördert. Ich glaube, das war deshalb, weil wir eine der wenigen katholischen Pfarren unter einer evangelischen Mehrheit waren. Eine jährliche Wallfahrt ging zum Beispiel nach Moosbronn, einem Marienwallfahrtsort, und als ich alt und stark genug war, um den ganzen Weg zu schaffen, war ich sehr stolz. Außerdem gefiel mir die Gemeinschaft, Alt und Jung gingen miteinander und es war was los. Später, als Jugendliche, war es für mich dann die Legitimation, die Welt mit Interrail zu bereisen. Als Ziel gab ich meinen Eltern einen Wallfahrtsort wie Lourdes oder Fatima in Portugal an. Dadurch machten sich meine Eltern weniger Sorgen und ließen mich beruhigt mit Freunden viele Länder bereisen. Bei den Wallfahrtsorten kam ich aber meist alleine an, meine Freunde hatten an diesen Tagen schon Besseres vor. Aber trotzdem fühlte ich mich dort nicht alleine, ich erlebte eine gute Gemeinschaft und wurde herzlich aufgenommen. Und ich vergaß auch nicht, meinen Eltern ein Erinnerungsstück mitzubringen.

#### Gehst du lieber alleine oder zusammen mit anderen?

Das kann ich so nicht sagen, jedes hat für sich eine eigene Qualität. Ich bin einmal alleine ein Stück des Jakobsweges gegangen, da hatte ich große Sorgen und konnte diese dann symbolisch mit einem Stein in Santiago di Compostela ablegen. Das hat vieles gelöst. Oder wenn ich ein Anliegen habe, gehe ich gerne auf die Hochalm und bin beim Gehen im Dialog mit Gott. Das kann man nur, wenn man alleine geht und das macht auch den Unterschied zum Wandern aus. Dieses Ordnen der Gedanken, die Zwiesprache mit Gott, und das Hinlegen der Sorge, der Angst oder auch die Dankbarkeit. Das macht vieles wieder leichter. In Mariazell war ich schon öfters mit einer Gruppe, das war auch schön. Der Fokus liegt dann mehr auf der Gemeinschaft. Gemeinsam losgehen, sich austauschen, gemeinsam ankommen.

#### Wirkt sich das Pilgern auch auf deinen Lebens- und Arbeitsalltag aus?

Ja, schon. Wenn das Schuljahr zu Ende ist, ich bin ja Schulsozialarbeiterin, kann ich im Gehen Dinge in meinem Kopf ordnen, sortieren und dann loslassen. Dann kann ich wieder mit weniger Ballast ins neue Schuljahr starten, mit neuer Energie. Durchs Draußensein bei jedem Wetter verschieben sich die Prioritäten. Da weiß man dann, was wirklich wichtig ist. Auch wenn ich während der Schulzeit mit dem Rad unterwegs bin, stellt sich schnell der Pilger-Modus in meinem Kopf ein, das sind dann wertvolle kleine Auszeiten. Es funktioniert übrigens auch im Bus oder Zug. Zuhause gelingt mir das nicht so, weil ich da immer etwas zu tun sehe.

#### Wie hält es deine Familie mit dem Pilgern?

Meine Töchter habe ich auch schon ein bisschen angesteckt, allerdings gibt es da einen großen Unterschied zu mir. Sie gehen mit dem Handy, Verirren gibt es kaum mehr und ein Schlafplatz ist via App auch schnell gefunden. Das finde ich sehr lustig, denn ich gehe noch mit Pilgerführern, wo es schon manchmal vorkommt, dass es eine Unterkunft gar nicht mehr gibt. Im Vorjahr musste ich eine Reise aus diesem Grund sogar abbrechen.

#### Sprichst du Gebete während des Gehens?

Eher singe ich, wenn mir danach ist. Zum Beispiel das Lied:  
„In deinem Namen wollen wir, den Weg gemeinsam geh'n mit dir, du bist unsere Mitte, bist unsre Kraft....“

*Herzlichen Dank, liebe Fabiola, für deine Offenheit und einen guten Sommer mit interessanten Begegnungen, schönem Wetter und offenen Türen!*



## Nachgefragt: Kirche als (Reise)begleiterin?

### Pfarre Lind-Maßweg: Elisabeth Stiebler



Pilgern bedeutet für mich, gemeinsam unterwegs zu sein.

Auf unserem Weg erleben wir die Landschaft als Teil von Gottes Schöpfung, und oftmals erscheinen uns die Wege, die wir gehen, wie unsere Lebenswege: Herausfordernd, mit schönen Momenten, mit Ausblicken, die wir so noch nicht wahrgenommen haben, und mit der Freude, miteinander zu beten und zu feiern.

Zehnmal durfte ich nun gemeinsam mit Menschen aus unserem Seelsorgeraum als Pilger\*innenbegleiterin unterwegs sein. Wir erlebten dabei die Natur mit all ihren Unterschiedlichkeiten wie Sonne, Wind, Regen, Blitz, Donner und sogar leichter Schneefall – wie die Natur, so sind auch die Menschen auf dem Pilgerweg unterschiedlich, sie alle tragen aber zum Gelingen einer Pilgerreise bei, und das gemeinsam Erlebte hat immer unsere Gemeinschaft gestärkt.



### Pfarre Gaal: Helene Führer



Viele Menschen suchen Tage der Stärkung für Körper, Geist und Seele, um dann wieder kraftvoll in die Wirklichkeit des alltäglichen Lebens zurückzukehren. Die Kirche und der Glaube spielen in vielen Leben eine bedeutende Rolle und bieten eine Quelle der Orientierung, Hoffnung und Gemeinschaft. In den Sommermonaten, wenn viele Menschen auf Reisen gehen und sich eine Auszeit gönnen, kann der Glaube ein wertvoller Begleiter sein. Die Sommermonate sind oft eine Zeit der Erneuerung und Reflexion. Die langen Tage und warmen Nächte laden dazu ein, die Natur zu genießen, neue Orte zu entdecken und sich auf das Wesentliche im Leben zu besinnen. In dieser Zeit kann der Glaube helfen, den Blick für das Schöne und Gute zu schärfen.

Ob beim Wandern in den Bergen, beim Entspannen am Strand oder beim Erkunden fremder Städte – die geistliche Dimension verleiht den Erlebnissen eine tiefere Bedeutung. Nutzen Sie die Schönheit der Natur für spirituelle Erlebnisse. So kann man zum Beispiel bei einer Wanderung in den Bergen bewusst die Schöpfung Gottes wahrnehmen.

Darüber hinaus kann der Glaube mir Halt, Stabilität, Mut und Kraft geben. In dieser unruhigen Zeit kann der Glaube für uns ein Anker sein.

Für mich persönlich ist der Glaube ein wichtiger Bestandteil des Lebens, er hat mir schon in vielen schweren Situationen geholfen und das Gebet gehört für mich zur abendlichen Routine. Ich bin dankbar, dass in unserer Pfarrgemeinde die Kirche und der Glaube einen hohen Stellenwert einnehmen, für den Zusammenhalt und die Begegnungen und wertvollen Gespräche.

Somit wünsche ich jedem Einzelnen

ein paar schöne Sommermonate – sowie Gottes reichen Segen.

### Pfarre Knittelfeld: Berndt Moser



Was kann Urlaub für mich bedeuten? Abschalten, aufbrechen, alles hinter mir zu lassen. Geht das? Für mich bedeutet Urlaub auch, in mich zu gehen, auf Gott zu hören, und zu fragen, was er von mir erwartet. Im Vertrauen auf Gott habe ich immer einen treuen Begleiter an meiner Seite. Er stärkt mich in der Stille und in der Natur und gibt mir die Kraft, im Gebet neu aufzutanken für alles, was mich nach dem Urlaub wieder erwartet. In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub.

### Pfarre Rachau: Franziska Brantner



Wenn sich jemand aus unserer Familie auf Reisen begibt, dann bitte ich Gott beim Abschied um seinen Segen. Ich mache demjenigen mit Weihwasser ein Kreuzzeichen auf die Stirn und hoffe auf eine gute und gesunde Rückkehr.

## Kirchenputz

Fleißige Helferinnen haben sich Ende April eingefunden, um in unserer Kirche den Frühjahrsputz zu machen.

Traditionellerweise reinigen im Frühjahr die Eltern der Erstkommunionkinder bzw. die Eltern und Paten der Firmlinge die Kirche. Es wurde überall entstaubt, Spinnweben wurden entfernt und der Boden wurde gewischt, damit für die kommenden Feste wie Erstkommunion, Firmung, Pfingsten oder auch Hochzeiten wieder alles sauber ist. Das gut eingespielte Team brachte die Kirche wieder auf Hochglanz.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

(Text, Fotos: Christiana Prutti-Taurer)



## Ministranten bereichern unsere Gottesdienste

Unsere Ministranten waren in den letzten Wochen und Monaten, rund um Ostern bis einschließlich Fronleichnam, sehr fleißig. Ein herzliches Dankeschön, dass ihr immer für den Dienst am Altar im Einsatz seid. Ohne euren Dienst wäre die Kirche nicht so schön und nicht so lebendig.

Nachdem heuer einige Ministranten ihren Dienst beendet haben, sind wir auf der Suche nach neuen Minis, die sich unserer Gemeinschaft anschließen möchten. Kommt doch einmal vorbei und schnuppert in die Gruppe rein.

**Kontakt: Birgit Gruber, Tel: 0664/4109460**

### Osterbasteln mit Ingrid Weitenthaler:

Kreativität war gefragt. Es wurde fleißigst gemalt, geklebt und gestaltet. Ein herzliches Dankeschön an Weitenthaler Ingrid, die sich immer wieder bereit erklärt, gemeinsam mit den Ministranten zu basteln. (Text, Foto: Birgit Gruber)



## Sanierung der Friedhofswege in der Gaal

Die in die Jahre gekommenen Friedhofswege wurden in diesem Jahr auf Initiative des geschäftsführenden Vorsitzenden des Wirtschaftsrates - Ing. Friedrich Tiroch – generalsaniert. Die Pflasterung wie auch die im letzten Jahr durchgeführte Sanierung der Friedhofsmauer und -stufen lassen den Friedhof in einem neuen würdigen Erscheinungsbild erstrahlen.

(Text, Foto: Christiana Prutti-Taurer)



## Palmsonntag

Auch heuer wurde wieder die heilige Messe am Palmsonntag mit großer Beteiligung gefeiert! Einige Kinder der Volksschule sowie die Firmlinge trugen die Passionsgeschichte vor und übernahmen den Lektorendienst. Musikalisch wurde die Messe von der Chorgemeinschaft der Pfarre sowie dem Chor der Volksschule Gaal feierlich mitgestaltet. Im Anschluss luden die Firmlinge zu einem Ostermarkt sowie zur Agape. DANKE an Pater Paul und alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben! (Text: Michaela Kaltenegger, Foto: Marlene Reumüller)



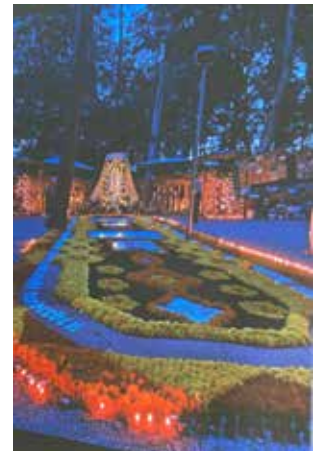
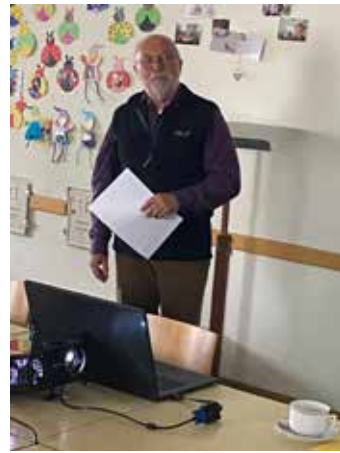
## Ältere Gaaler

Im vergangenen April gab es bei den älteren Gaalern einen interessanten Vortrag von einem bekannten Wallfahrtsort in Deutschland. Hans Weiland zeigte von Maria Vesperbild eine PowerPoint-Präsentation, wo alljährlich zu Maria Himmelfahrt ein wunderschöner Teppich aus frischen Blumen gefertigt wird!

Juli und August- Sommerpause

Am 17. September ist unser nächstes Treffen

(Text, Fotos: Maria Schlager)



## Erstkommunion

Nach einigen Monaten der Vorbereitungszeit wurde in unserer Pfarre an Christi Himmelfahrt das Fest der heiligen Erstkommunion gefeiert.

Pfarrer Lukasz feierte die Hl. Messe, und der Chor der Volksschule hat die Feier musikalisch mitgestaltet.

(Text: Michaela Kaltenegger, Foto: Sigrid Bauer)



## Firmung

13 Jugendliche durften nach einigen Monaten Vorbereitungszeit am 04.05.2024 das Sakrament der heiligen Firmung empfangen. Pfarrer Lukasz feierte die Hl. Messe und die Saint Peter Singers gestalteten diese musikalisch mit.

(Text: Michaela Kaltenegger, Foto: Manuela Pittini)



## Gegenbesuch der Singgemeinschaft St. Veit in der Gegend

Im Vorjahr durfte die Chorgemeinschaft St. Peter in der Gaal auf Einladung der Singgemeinschaft St. Veit in der Gegend bei einem Liederabend in Mühlen teilnehmen. Nun konnte der „Gaaler Kirchenchor“ zum Gegenbesuch einladen. Ende Mai wurde die Heilige Messe singkräftig gemeinsam mitgestaltet. Im Anschluss an die Messe wurde mit dem Gastchor die Klementikapelle am Ingeringsee besucht. Im Lorettohof fand der Besuch einen gemütlichen Ausklang.

(Text, Foto: Christiana Prutti - Taurer)



## Maiandacht der Chorgemeinschaft

Die Chorgemeinschaft St. Peter in der Gaal gestaltete heuer eine Maiandacht in Schattenberg musikalisch mit. Anlässlich der Andacht wurde auch das Hauskreuz der Familie Prutti durch Diakon Freddy eingeweiht.

(Text, Foto: Christiana Prutti- Taurer)





**Fußwallfängergruppe 1. Mai 2024 von Lind nach Maria Buch mit Pater Paul Gnalian**  
(Text, Foto: Sigi Schrunner)

### Wortgottesfeiern ab Herbst 2024

Jeden 2. Sonntag im Monat ist in unserer Pfarre eine Wortgottesfeier vorgesehen. Da jedoch zurzeit keine WortgottesdienstleiterInnen zur Verfügung stehen,

müssen diese Gottesdienste leider ersatzlos entfallen. Ausgenommen davon sind die Gottesdienste am 13. Oktober 2024, 9. Februar 2025 und 8. Juni 2025 – an diesen Tagen laden wir ganz herzlich zu einer Familien-Wortgottesfeier um 10:00 Uhr ein.

### Suppensonntag in St. Josef

Der Gottesdienst wurde von Pater Paul gefeiert und musikalisch von der Sängerrunde Spielberg/Sachendorf mitgestaltet. Die Suppen – im Teller oder zum Mitnehmen im Glas – fanden großen Anklang. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle helfenden, kochenden und Suppe ausgebenden Händen und denen, die es sich schmecken ließen. So konnte der Betrag von 460 Euro an die Katholische Frauenbewegung weitergeleitet werden. (Heidi Trettenbrein)



## Kinderseite



### Unser Sommerrätsel



Anni und Leo machen heuer Urlaub am Meer.  
Kannst du erraten, wo sie sind?

Sie haben für dich ein paar Dinge gesammelt, um dir bei der Lösung des Rätsels zu helfen. Erkennst du die Dinge? Nimm die Buchstaben aus den Wörtern und du wirst das Rätsel lösen.  
Viel Spaß!



3 und 4



2 und 3



2



2 und 8



## „Gesunder Kindergarten“

Vor acht Jahren begannen wir als Projektkindergarten das vielseitige Programm „Gesunder Kindergarten“. Mittlerweile wurde uns zum zweiten Mal das Gütesiegel verliehen. Dieses Siegel steht für die Initiierung entsprechender Inhalte der Bedürfnisse unseres Kindergartens, Kennenlernen neuer Perspektiven und der damit verbundenen Umsetzung. Erfahrenes entwickelte sich über die Jahre zu einer Haltung. Gesundes Essverhalten sowie Klima- und Umweltschutz sind grundlegende Themen. Bei uns stand anfangs die Sensibilisierung der Wahrnehmung im Mittelpunkt. Durch diese lernten wir die Evolutionspädagogik kennen. Elternseminare und die Weiterentwicklung unseres Gartens in einen Erlebnispark waren im Lauf der Jahre immer ein Thema. Unser Projekt mit der Grazer Oper zog sich über ein Jahr hinweg. Heuer durften wir erneut das Schlüpfen unserer Küken und ihre Entwicklung miterleben. Unser Blick wird auch weiterhin auf diese Aspekte gerichtet sein. (Text, Fotos: Barbara Auer)



## Bauernhofbesuch

Eines unserer Highlights in diesem Kindergartenjahr war unser Ausflug zum Bauernhof der Familie Brandstätter in Rachau. Dort konnten die Kinder das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof miterleben. Wir besuchten den Stall, streichelten und fütterten die Kühe und viele andere Tiere wie Hasen, Enten, Katzen und vieles mehr. Anschließend durften wir verschiedene Lebensmittel, die auf dem Hof hergestellt werden, verkosten. Auch der Melkstand sowie das große Baumhaus wurden uns gezeigt. Zum Abschluss schlug der Pfau für uns ein wunderschönes Rad, und alle Kinder durften eine Pfauenfeder mit nach Hause nehmen. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Besuchern unserer Adventmesse. Durch die Einnahmen beim Pfarrkaffee konnten wir die Buskosten sowie einen Teil des Eintritts bezahlen. Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer und freuen uns schon jetzt auf den Kindergartenstart im Herbst!

(Text, Fotos: Team vom Pfarrkindergarten)



## Florianitag

Zum traditionellen Florianitag der Freiwilligen Feuerwehr Flatschach fand am Sonntag, dem 28. April eine Messe in der Pfarrkirche Schönberg statt. Der Gottesdienst zu Ehren des Feuerwehrschutzpatrons wurde von Bereichsfeuerwehrkurat Pater Mag. Dipl. Ing. Gabriel Reiterer OSB geleitet und feierlich vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

Die Kameraden der Feuerwehr Flatschach bedankten sich während des Gottesdienstes für das unfallfreie Arbeitsjahr und baten um ein weiteres unfallfreies Jahr.

Nach der heiligen Messe wurden alle Gottesdienstbesucher zu einem Imbiss ins Rüsthaus der Feuerwehr Flatschach eingeladen. *(Text, Foto: David Stürzl)*



## Osterspeisensegnung

Die Pfarre freute sich über viele Besucher bei der Osterspeisensegnung, die bei herrlichem Frühlingswetter vor dem Gotteshaus stattfand.

*(Text: Edith Pichler, Foto: Benedikt Pichler)*



## EKI Gruppe

Petra Leitner lud wieder zu einem EKI-Treffen, bei dem die Kleinsten mit viel Freude ein Muttertagsgeschenk für ihre Mama bastelten. *(Text: Edith Pichler, Foto: Petra Leitner)*



## Muttertag



Am Muttertag feierte Vikar Mathew die heilige Messe und überreichte nach dem Schlusssegen namens unserer Pfarre allen Müttern und Großmüttern eine rote Rose. Tobias Kerschenbauer erfreute die Gottesdienstbesucher mit einem Muttertagsgedicht.

*(Text: Edith Pichler, Fotos: Alois Pichler)*



## Maiandacht

Am Freitag vor Pfingsten war wieder die traditionelle Maiandacht beim Roterrakreuz angesagt. Nur diesmal hatten wir strömenden Regen. Aber der harte Kern ließ sich davon nicht abbringen, und so wurde die Andacht kurzerhand gleich in die Grillhütte der Familie Schindelbacher verlegt. Heuer feierte mit uns erfreulicherweise Diakon Max Weißbäck. Wir sagen herzlich „Danke“ für die schöne Gestaltung und bedanken uns auch beim Kirchenchor fürs Mitfeiern und bei der Familie Schindelbacher für die nette Bewirtung im Anschluss.

(Text: Edith Pichler, Foto: Jochen Madl)



## Geburtstagsfeier

Sigrid Flekl feierte ihren 60. Geburtstag im Kreise der Familie und mit dem Kirchenchor, dem sie schon viele Jahre angehört, sowie mit Freunden aus der Pfarre.

Es wurde zu einem wunderschönen Fest für unsere Sigrid, die ein besonders wertvolles Mitglied unserer Pfarre ist. Sie bringt sich in vielen Bereichen aktiv ein, sei es als Sopranistin im Chor, als Kantorin oder Lektorin bei den Messen oder als Pfarrgemeinderätin. Sie verwaltet die Messeinteilung, ist auch im Team der Kirchenreinigung zu finden und ist einfach immer zur Stelle, wenn etwas benötigt wird. Wir sagen ein herzliches Dankeschön und bitten weiterhin um diese verlässliche Mitarbeit.

(Text: Edith Pichler, Foto: Angelika Kerschenbauer)



## Firmung

Das Sakrament der Firmung empfangen Maximilian Gelter im Stift Seckau und Alexander Strasser in der Pfarrkirche Knittelfeld. (Text: Edith Pichler)



Aus der Pfarre Rachau

## Wohnung im Pfarrhof in Rachau zu vermieten

Im OG des Pfarrhofs in Rachau wird eine geräumige 3-Zimmer-Küche-Wohnung zur längerfristigen (befristeten) Miete angeboten. Bezug ab sofort, oder nach Vereinbarung. Wohnnutzfläche rd. 124 m<sup>2</sup>, monatliche Miete € 435,- zuzüglich BK-VZ € 70,-/Mo., HK-VZ € 215,-/Mo., das sind insgesamt € 720,- monatlich, zzgl. Strom (eigener EVU-Zähler). Heizung zentral mit Biomasse-Pellets (HWB 223 kWh/m<sup>2</sup>/a, f(GEE) 2,80).

Die Vermietung erfolgt provisionsfrei, direkt durch die Eigentümerin.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter 0676 8742-2835 oder erich.bauer@graz-seckau.at. Für Besichtigungen wenden Sie sich bitte an Familie Hierzenberger, Telefon 0664 55 58 518.**



## Firmung Rachau

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten entschieden sich drei Jugendliche, das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche Rachau zu empfangen. Christoph Eichberger, Miriam Rupprechter und Hanna Zusa feierten am 26.5.2024 mit Vikar Mathew die Heilige Messe und wurden für ihren weiteren Lebensweg mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt.

Für die musikalische Gestaltung sorgten Julia Staubmann und Silke Brunner. Der Pfarrgemeinderat lud im Anschluss zu einer Agape, und somit wurde dieser Sonntag für alle ein unvergessliches Fest. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helfern im Hintergrund!

(Text: Martina Rupprechter, Foto: Josef Klösch)



## Pestkerzenumzug St. Benedikten

Seit 3 Jahren feiern die Pfarren der Gemeinde St. Margarethen bei Knittelfeld gemeinsam am Herz-Jesu-Sonntag die Feldmesse in St. Benedikten. Es ist schon ein ganz außergewöhnliches Fest, denn bereits bei den Vorbereitungen tummeln sich ganz viele Leute um die wunderschöne Kirche in St. Benedikten. Es werden die 4 Altäre aufgebaut und die Birken platziert. Am Sonntag ist es dann besonders aufregend, wenn die Pestkerze vorbereitet wird und die Altäre ihren letzten Schliff erhalten. Nach dem Pestkerzenumzug findet am Fuße der Kirche ein Gartenfest mit Blasmusikkonzert, Essen, Trinken und Unterhaltung statt. Danke, dass wir von den Kirchenbauern in St. Benedikten so herzlich aufgenommen werden, und dass sie uns die Möglichkeit geben, Teil dieses besonderen Festes zu sein.

(Text: Heidrun Brantner)



## Veränderung

Es gibt ein Lied von der Gruppe TEXTA, in dem es heißt: „Nichts ist für immer, warum sollte es auch? - Weil es oft einen Wandel braucht - Dinge vergehen und zerfallen zu Staub - Wenn das eine beginnt, dann hört was anderes auf.“ Diese Zeilen kommen mir immer in den Sinn, wenn sich etwas um mich herum verändert. Es nimmt mir auch ein wenig Angst vor diesen Veränderungen und gibt mir Mut und Zuversicht für das Künftige. Auch Termine im Jahreskreis, gerade in Bezug auf unser Kirchenjahr, sind einem Wandel unterworfen. Manche finden in der gewohnten Weise nicht mehr statt – und manche müssen leider ganz aus dem Terminkalender gestrichen werden. So wurde der Bittgang von der Rachau in die Glein vor Christi Himmelfahrt heuer abgesagt. Einerseits war es dem schlechten Wetter geschuldet, andererseits haben sich auch die Rahmenbedingungen geändert. Aber vielleicht gibt es ja nächstes Jahr diesen Bittgang wieder – in welcher Form auch immer. Ja, Dinge ändern sich, und so hat es uns heuer besonders gefreut, dass die Teilnahme an den Wallfahrten nach und von Graden sich wieder großer Beliebtheit erfreuen. Und nicht nur Rachauer und Gradner nehmen den Weg über das Sattelhaus und das Stierkreuz auf sich - sondern auch Leute aus den benachbarten Ortschaften begleiten uns auf diesem Weg. Am Sattelhaus wurden wir wieder mit einem guten Frühstück

verwöhnt, und über unsere Wallfahrt gibt es sogar einen Blogbeitrag, der auf der Homepage des Sattelhauses zu finden ist. Wenn man sieht und spürt, mit welcher Freude die Wallfahrer in den beiden Pfarren empfangen werden, geht einem das Herz auf. Wir wurden bereits bei der Ortstafel Graden vom Musikverein Graden, dem Pfarrgemeinderat, Herrn Pfarrer Reinprecht und vielen Gradnern willkommen geheißen. Die Heilige Messe wurde von der Blasmusik mitgestaltet und im Anschluss luden die Firmlinge zu einem Pfarrcafé ein. Am Pfingstmontag empfingen wir die Gradner Wallfahrer gemeinsam mit Pater Paul und dem Männerchor Rachau, der auch die Messe in gewohnt perfekter Weise musikalisch gestaltete. Anschließend trafen sich alle im Stadl. Danke auch an die Feuerwehren Graden, Rachau und Glein, die uns ein großes Stück des Fußmarsches ersparen. Das gemeinsame Feiern der Heiligen Messe und das anschließende Beisammensitzen sind schon etwas Besonderes. Alte Bekannte treffen sich wieder und neue Bekanntschaften entstehen. Alle Altersgruppen sind unter den Wallfahrern zu finden und haben einen gemeinsamen Weg und ein gemeinsames Ziel. Hoffentlich werden die Wallfahrten nächstes Jahr wieder so positiv unvergesslich und finden mit Gottes Segen statt.

(Text: Heidrun Brantner, Foto: Herta Leitner)

**Messkalender Pfarre Gaal**

Änderungen vorbehalten!

So	04.08.	08:30	Hl. Messe
So	11.08.	08:30	Wort-Gottes-Feier
<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
		09:00	Hl. Messe in der Basilika in Seckau
So	18.08.	08:30	Hl. Messe
So	25.08.	10:30	Hl. Messe, Maria Loretto Weisenbläsertreffen
So	01.09.	08:30	Hl. Messe mit dem ÖKB
So	08.09.	08:30	Hl. Messe, Maria Loretto
So	15.09.	08:30	Hl. Messe
Do	19.09.	18:30	Hl. Messe in der Schlosskapelle Wasserberg
<b>So</b>	<b>22.09.</b>		<b>Erntedankfest</b>
		08:30	Segnung der Erntekrone beim Hammerl-Kreuz, anschl. Hl. Messe
So	29.09.	08:30	Hl. Messe
Do	03.10.	18:30	Hl. Messe in der Schlosskapelle Wasserberg
So	06.10.	08:30	Hl. Messe, Anbetungstag
So	13.10.	08:30	Wort-Gottes-Feier
Do	17.10.	18:30	Hl. Messe in der Schlosskapelle Wasserberg
So	20.10.	08:30	Hl. Messe mit den Jubelpaaren
So	27.10.	08:30	Hl. Messe
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
		08:30	Hl. Messe
		15:00	Gräbersegnung
Sa	02.11.	08:30	Hl. Messe anschließend Gebet am Friedhof
So	03.11.	08:30	Hl. Messe
Do	07.11.	18:30	Hl. Messe in der Schlosskapelle Wasserberg
So	10.11.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	17.11.	08:30	Hl. Messe
Do	21.11.	18:30	Hl. Messe in der Schlosskapelle Wasserberg
So	24.11.	08:30	Hl. Messe, Startgottesdienst Firmung

**Messkalender Pfarre Knittelfeld**

Änderungen vorbehalten!

So	04.08.	10:00	Wort-Gottes-Feier
		18:00	Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
So	12.08.	10:00	Hl. Messe
<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
		09:00	Hl. Messe in der Basilika in Seckau
So	18.08.	10:00	Hl. Messe
So	25.08.	10:00	Hl. Messe
So	01.09.	10:00	Wort-Gottes-Feier
		15:30	Hl. Messe in kroatischer Sprache
		18:00	Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
So	08.09.	10:00	Hl. Messe
So	15.09.	10:00	Hl. Messe anschließend Gebet mit Handauflegung
So	22.09.	10:00	Hl. Messe
So	29.09.	10:00	Hl. Messe
So	06.10.	10:00	Hl. Messe – Erntedank
		15:30	Hl. Messe in kroatischer Sprache
		18:00	Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
So	13.10.	10:00	Hl. Messe mit den Steirerherzen
So	20.10.	10:00	Hl. Messe mit den Jubelpaaren
So	27.10.	10:00	Hl. Messe mit dem ÖKB
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
		10:00	Hl. Messe in St. Johann im Felde musikalisch gestaltet vom Chor der Stadtpfarre anschl. Gräbersegnung
<b>Sa</b>	<b>02.11.</b>		<b>Allerseelen</b>
		18:30	Hl. Messe St. Joh. im Felde anschl. Lichterprozession
So	03.11.	10:00	Wort-Gottes-Feier
		15:30	Hl. Messe in kroatischer Sprache
		18:00	Rastplatz in der Kirche St. Johann im Felde
So	10.11.	10:00	Hl. Messe
So	17.11.	10:00	Hl. Messe anschließend Gebet mit Handauflegung
So	24.11.		Christkönigssonntag - Patrozinium
		10:00	Hl. Messe musikalisch gestaltet vom Chor der Stadtpfarre

**Messkalender Pfarre Rachau**

Änderungen vorbehalten!

<b>So</b>	<b>04.08.</b>		<b>Patrozinium</b>
	10:00	Hi. Messe anschl. Fest beim Pfarrhof	
So	11.08.	10:00	Hi. Messe
<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
	09:00	Hi. Messe in der Basilika in Seckau	
So	18.08.	10:00	Wort-Gottes-Feier
So	25.08.	10:00	Hi. Messe
So	01.09.		Wallfahrt nach Seckau
	10:15	Hi. Messe in der Basilika in Seckau	
So	08.09.	10:00	Hi. Messe
So	15.09.	10:00	Hi. Messe
So	22.09.	10:00	Wort-Gottes-Feier
<b>So</b>	<b>29.09.</b>		<b>Erntedank</b>
	10:00	Hi. Messe	
So	06.10.	10:00	Hi. Messe
So	13.10.	10:00	Hi. Messe mit den Jubelpaaren
So	20.10.	10:00	Wort-Gottes-Feier
So	27.10.	10:00	Hi. Messe
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
	10:00	Hi. Messe mit Gräbersegnung	
<b>Sa</b>	<b>02.11.</b>		<b>Allerseelen</b>
	10:00	Hi. Messe	
So	03.11.	10:00	Hi. Messe
So	10.11.	10:00	Hi. Messe
Sa	16.11.	09:00	Hi. Messe mit den Wallfahrern aus Lind-Maßweg
So	17.11.	10:00	Wort-Gottes-Feier
So	24.11.	10:00	Hi. Messe

**PFARRFEST RACHAU****4. August 2024****Hi. Messe um 10 Uhr**

Wir dürfen euch alle auch heuer wieder herzlich zum Patrozinium in die Rachau einladen. Im Anschluss an die Heilige Messe wird im Pfarrhof für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Wir freuen uns auf euch!

PGR Rachau

**Messkalender Pfarre Schönberg**

Änderungen vorbehalten!

So	04.08.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	11.08.	08:30	Hi. Messe
<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
		09:00	Hi. Messe in der Basilika in Seckau
<b>So</b>	<b>18.08.</b>		<b>keine Hi. Messe, Moto GP</b>
So	25.08.	08:30	Hi. Messe
So	01.09.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	08.09.	08:30	Hi. Messe
So	15.09.	08:30	Hi. Messe in Flatschach, 120 Jahre FF-Flatschach
<b>So</b>	<b>22.09.</b>		<b>Erntedank</b>
		08:30	Beginn vor der Kirche
			Hi. Messe mit den Jubelpaaren
So	29.09.	08:30	Hi. Messe
<b>So</b>	<b>06.10.</b>		<b>Pfarrwandertag</b>
		08:00	Treffpunkt Kapelle in Flatschach
		10:00	Wort-Gottes-Feier beim Hörtler Kreuz, bei Regen: 08:30 Uhr Pfarrkirche
So	13.10.	08:30	Hi. Messe
So	20.10.	08:30	Hi. Messe
So	27.10.	08:30	Hi. Messe
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
		08:30	Hi. Messe mit Gräbersegnung
So	10.11.	08:30	Hi. Messe
So	17.11.	08:30	Hi. Messe
So	24.11.	08:30	Hi. Messe

**Messkalender Pfarre St. Margarethen**

Änderungen vorbehalten!

So	04.08.	Kein Gottesdienst in St. Margarethen! 10:00	Hi. Messe mit Pfarrfest in der Rachau
So	11.08.	08:30	Hi. Messe
<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
		09:00	Hi. Messe in der Basilika in Seckau
So	18.08.	08:30	Hi. Messe
So	25.08.	08:30	Wort-Gottes-Feier
<b>So</b>	<b>01.09.</b>		<b>Fußwallfahrt nach Seckau</b>
		07:15	Treffpunkt in der Kirche
		10:15	Einzug in die Basilika und Wallfahrermesse
			Kein Gottesdienst in St. Margarethen!
So	08.09.	08:30	Hi. Messe
So	15.09.	08:30	Hi. Messe
So	22.09.	08:30	Erntedank
		08:30	Segnung der Erntekrone im Hof der Familie Gaster, Erntedankprozession zur Pfarrkirche
			Fest- und Dankgottesdienst mit Kinderkirche, anschl. Erntedankfest
So	29.09.	08:30	Wort-Gottes-Feier
So	06.10.	08:30	Hi. Messe mit den Jubelpaaren
So	13.10.	08:30	Hi. Messe
So	20.10.	08:30	Hi. Messe
So	27.10.	08:30	Wort-Gottes-Feier
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
		08:30	Hi. Messe
		14:00	Friedhofgang
<b>Sa</b>	<b>02.11.</b>		<b>Allerseelen</b>
		18:30	Hi. Messe anschl. Gebet am Friedhof
So	03.11.	08:30	Hi. Messe
So	10.11.	08:30	Hi. Messe
So	17.11.	08:30	Hi. Messe
So	24.11.	08:30	Wort-Gottes-Feier, Startgottesdienst Erstkommunion

18:30 Uhr Hi. Messe: 28.08., 25.09., 30.10. und 27.11.  
18:30 Uhr der Lobpreis: 14.08., 11.09., 16.10., 13.11.

**Messkalender Pfarre Lind-Maßweg**

Änderungen vorbehalten!

Im Seelsorgezentrum in Maßweg wird jeden Samstag um 19:00 Uhr die Hi. Messe als Vorabendmesse zum Sonntag gefeiert. In der Pfarrkirche Lind wird am Sonntag um 10:00 Uhr die Hi. Messe gefeiert; Ausnahme: am 2. Sonntag im Monat kein Gottesdienst!!!!

**Gottesdienste außerhalb der Ordnung bzw. zu besonderen Anlässen:**

<b>Do</b>	<b>15.08.</b>		<b>Mariä Himmelfahrt</b>
		09:00	Hi. Messe in der Basilika in Seckau
So	15.09.	10:00	[Pesch Stadl] Wort-Gottes-Feier mit der Landjugend, anschl. Frühschoppen mit Maibaumumschneiden
<b>So</b>	<b>29.09.</b>		<b>Pfarr- und Erntedankfest</b>
		10:00	[Vetter Kreuz] Segnung der Erntekrone und Prozession
		10:30	[Kirchplatz Lind] Hi. Messe
<b>Di</b>	<b>01.10.</b>		<b>Seniorenachmittag</b>
		14:00	[Lind] Hi. Messe mit Krankensalbung
<b>Do</b>	<b>10.10.</b>		<b>Seniorenachmittag</b>
		14:00	[Maßweg] Hi. Messe mit Krankensalbung
So	13.10.	10:00	[Lind] Familiengottesdienst
So	20.10.	10:00	[Lind] Hi. Messe mit den Jubelpaaren
So	27.10.	10:00	[Maßweg] Hi. Messe, 100 Jahre Sängerrunde Spielberg-Sachendorf
<b>Fr</b>	<b>01.11.</b>		<b>Allerheiligen</b>
		10:00	[Lind] Hi. Messe mit Friedhofgang
<b>Sa</b>	<b>02.11.</b>		<b>Allerseelen</b>
		10:00	[Lind] Hi. Messe anschließend Gebet am Friedhof
<b>So</b>	<b>10.11.</b>		<b>Patrozinium</b>
		10:00	[Lind] Hi. Messe
<b>Sa</b>	<b>16.11.</b>		<b>Wallfahrt in die Rachau</b>
		08:30	Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Rachau
		09:00	Hi. Messe

## „HABT MUT - FÜRCHTET EUCH NICHT“

MUT war das Thema unseres, einmal im Monat stattfindenden FRANZISKUS-TREFFS, zu dem wir im Mai FRAU ROSI SEIGER, Bildungsreferentin vom kath. Bildungswerk, eingeladen hatten.

In einem sehr abwechslungsreichen Workshop, bei dem auch Platz für Humor war, konnten wir unser eigenes Mut-Verhalten reflektieren, bzw. neue Zugangsweisen erfahren und ausprobieren.

Im Vertrauen auf unsere eigenen Kräfte und den Beistand des Hl. Geistes gehen wir gestärkt unseren Weg weiter. (Text, Foto: Karin Ofner)



## Firmworkshop „Perspektivenwechsel“

Die Firmvorbereitung fand heuer im Rahmen von Firmworkshops statt. So standen „Biblisches Kochen“, eine SpiriNight, die Fahrt nach Cenacolo im Burgenland, das Adventkranzbinden uvm. auf der Liste unterschiedlichster Aktivitäten, durch die die Firmlinge einen bunten Einblick bekamen.

65,55 m hoch ist der Kirchturm der Knittelfelder Stadtpfarrkirche. Und wer nach oben zu den Glocken möchte, muss sich über einige Holzstiegen in schwindelerregender Höhe im inneren des Turms Schritt für Schritt nach oben wagen. Natürlich etwas später dann auch wieder herunter.

Wobei es am Samstag, 6. April 2024, auch noch einen anderen Weg vom Turm nach unten auf den sicheren Boden gab: Per Seil aus einem Fenster.

Beim Firmworkshop „Perspektivenwechsel“ lernten die Firmkandidaten und Firmkandidatinnen in Gruppen aufgeteilt die Stadtpfarrkirche richtig gut kennen.

Hans Rinnofner, Stadtarchivar in Knittelfeld, ließ die Jugendlichen am Wiederaufbau der Kirche nach dem zweiten Weltkrieg mit Fotos und persönlichen Anekdoten teilhaben. Berndt Moser, Mesner der Kirche, erklärte mit viel Liebe zum Detail den Kirchenraum. Als manche Jugendliche gehört hatten, dass die Stadtpfarrkirche einen Keller hat und neugierig geworden waren, ließ es sich Stefan Raffalt, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Firmvorbereitung, nicht nehmen, ihnen die Räume unter der Kirche zu zeigen. Und Vikar Mathew bestieg mehrere Male an diesem Vormittag den Kirchturm und bot einen einzigartigen Blick auf die Kirchenglocken.

Highlight des Firmworkshops war aber unbestritten das Abseilen aus einem Fenster in ca. 12 m Höhe im Kirchturm in den hinteren Außenbereich der Kirche. Dank der Bergrettung Knittelfeld, rund um Ortsstellenleiter Werner Koch und sein tolles Team, konnte die Idee nach einigen Vorbereitungsarbeiten umgesetzt werden, und so konnte der Tag für die Firmlinge unvergesslich werden!

(Text, Foto: Sarah Knolly)



# BAUER

Baugesellschaft m.b.H.

Tel.: 03512 / 82 742-0 • Knittelfeld

[www.bauerbau.at](http://www.bauerbau.at)



## Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung am 3.5.2024 hat Frau Rita Vollmann den Vorsitz im PGR aus persönlichen Gründen abgegeben. Pfarrer Lukasz dankte ihr für die engagierte Arbeit und ihr Wirken.

Ihre Aufgabe als geschäftsführende Vorsitzende übernimmt Andrea Pieber. *(Text, Foto: Andrea Pieber)*



## Familienfasttag 2024 – „Suppe to go“

Den Erlös konnten wir der kath. Frauenbewegung, die heuer vor allem Projekte in Peru unterstützten, zur Verfügung stellen. Danke an alle Suppenköche/innen und auch den Genießern. *(Text, Foto: Andrea Pieber)*



## Florianisonntag

Sehr feierlich wurde am 5. Mai 2024 der Florianisonntag begangen. Wie schnell und gut organisiert die Feuerwehr ist, konnten wir uns als Anwesende selbst überzeugen. Da kurzfristig durch einen Einsatz einige Feuerwehrkameraden ausrücken mussten. Nach der Wortgottesfeier durch unseren Diakon Mag. Glück, gab es bei einer Agape viele Köstlichkeiten bereitgestellt von der Feuerwehr Knittelfeld. *(Text, Foto: Andrea Pieber)*



## Maiandachten

An verschiedenen Stellen in Knittelfeld wurde wieder Maiandacht gefeiert. Bei der Brunnerkreuzkapelle und jeden Freitag in Apfelberg. Ein großes Danke an Diakon Mag. Glück und Frau Tockner und allen wetterfesten Christen.

*(Text, Fotos: Andrea Pieber)*



## Aus dem Pfarrleben von St. Margarethen

### Junge Pfarrgemeinschaft - KIKI aktiv

In der Pfarre St. Margarethen war in den letzten Monaten einiges los. Besonders dankbar sind alle Pfarrangehörigen dafür, dass mit der KIKI (Kinderkirche) buntes Leben in unsere Pfarrgemeinschaft kommt. Maria Mayer bemüht sich mit ihrem Team darum, dass die Kinder langsam an den christlichen Jahresablauf herangeführt werden. So gestaltete die KIKI auf berührende Weise den Palmsonntag mit und erinnerte mit einer eindrucksvollen Passionslesung an das Geschehen der Osterwoche. Am Gründonnerstag wurde der Kreuzweg auf den Kalvarienberg gegangen. Dass die Kinder diesen Weg aktiv mitgestalten konnten, war sicher ein eindrucksvolles Erlebnis.



Nur wer mit Traditionen vertraut gemacht wird, kann diese lebendig weiterleben. Das ist auch der Grund dafür, warum die KIKI die Tradition der Maiandacht aufnimmt. Den Kindern soll klargemacht werden, dass wir mit Maria, der Mutter Jesu eine starke Fürsprecherin an unserer Seite haben. Deshalb gab es am 17. Mai eine Maiandacht für Kinder beim Bildstock der Familie Lienzer.



Am 5. Mai 2024 durften 18 Kinder der Volksschule St. Margarethen das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Damit war dieser Tag nicht nur ein besonderes Fest für die Burschen und Mädchen; sie sind seither eingeladen immer wieder einmal Teil der Tischgemeinschaft zu sein.



## Jung trifft Alt

Der Gestaltungskreis „Hilfsbereitschaft“ hatte Anfang Mai wieder zu einem Seniorenpfarrkaffee geladen. Viele Männer und Frauen folgten auch diesmal wieder der Einladung. Ein Highlight dabei war der Besuch des Kindergemeinderates. Die am Gemeindegesehen interessierten und engagierten Schulkinder stellten den anwesenden Männern und Frauen nicht nur sich selbst, sondern auch ihre Tätigkeiten als Kindergemeinderäte vor. Nach einer musikalischen Darbietung unterhielten sich die Burschen und Mädchen, die von Frau Christina Wagendorfer betreut werden, anregt mit den Senioren und Seniorinnen. Dieses generationenübergreifende Zusammentreffen ist eine wertvolle Gelegenheit, Menschen für ein wertschätzendes Zusammenleben zu sensibilisieren.



## Was Träume uns sagen

Dass Träume nicht Hirngespinnste sind, sondern eine wertvolle Erweiterung und Ergänzung unseres alltäglichen Lebens, erfuhren alle, die der Einladung des Gestaltungskreises Spiritualität Folge geleistet hatten. Frau Mag. Waltraud Schaffer – Pädagogin, Theologin und geistliche Begleiterin mit dem Schwerpunkt TRAUMGRUPPEN – führte am 5. April nicht nur aus, dass Träume schon in der Bibel eine wichtige Rolle spielten. Sie zeigte den Anwesenden auch, dass es sich lohnt, auf das eigene Traumgeschehen zu achten, weil Träume ein Ausdruck der Seele sind. Außerdem hat die Seele in Träumen die Möglichkeit, ohne Einschränkungen und Behinderungen Kontakt zu Gott aufzunehmen.



## Alle sind herzlich eingeladen zu .....

- **Patrozinium: 21. Juli 2024, 8.30 Uhr Gottesdienst, anschließend gemütliches Beisammensein unterm Nussbaum**
- **Erntedankfest: 22. September 2024, 8.30 Uhr Treffpunkt Familie Gaster, anschließend Dankgottesdienst und Erntedankfest im Pfarrhof**
- **Lobpreis in der Pfarrkirche St. Margarethen: 14. August, 11. September, 16. Oktober, 13. November 2024, jeweils um 18.30 Uhr**

## Gotteswort – Lebenswort

*Wir haben Frau Monika Reumüller und Frau Elisabeth Giermotta aus der Pfarre St. Margarethen nach ihren Lieblings-schriftstellen gefragt.*

„Der Friede sei mit euch!“ - Gott um Frieden bitten

„Während sie darüber redeten, trat Jesus selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Die Jünger erschrakten und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen.“ (Lukas 24,35.36)



Der Evangelist Lukas beschreibt im Kapitel 24, wie es den Jüngern nach dem Sterben Jesu am Kreuz geht. Sie sind traurig und niedergeschlagen und zweifeln daran, dass sich ihr Leben - erfüllt vom Geist Jesu - in Zukunft gut entwickeln kann.

Da wandert Jesus mit den beiden Jüngern nach Emmaus, ohne dass sie ihn gleich erkennen; erst als er mit ihnen das Brot bricht, gehen ihnen die Augen auf. Voll Freude kehren sie zurück nach Jerusalem und berichten den anderen Jüngern und Jüngerinnen von der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus. Und schon tritt Jesus selbst in ihre Mitte und begrüßt sie mit den Worten: „Der Friede sei mit euch“.

Dieser Gruß ist für uns, das Pfarrteam von St. Margarethen, ein Versprechen, das wir auch in der heutigen Zeit einlösen wollen. Wir erleben eine Welt voll Unruhe und Unfrieden. Konfliktherde und Kriege verhindern ein friedliches Zusammenleben der Menschen in vielen Gegenden der Erde. Wir wollen um Frieden für uns, unsere Familien und Gemeinschaften und um Frieden für die ganze Welt

bitten. Beharrlich bitten wir Gott bei jedem Sonntagsgottesdienst um Frieden in dem Wissen, dass es manchmal Zeit braucht, bis Wünsche in Erfüllung gehen bzw. verwirklicht werden können. Wenn viele Menschen um etwas bitten, wird der Bitte mehr Gewicht gegeben. Deshalb laden wir alle Menschen in unserem Seelsorgeraum und darüber hinaus ein, unserer Bitte um Frieden viel Gewicht zu geben, indem sie es der Pfarrbevölkerung von St. Margarethen gleich tun und bei jedem Sonntagsgottesdienst folgendes Friedensgebet (oder auch ein anderes) beten:

## Gebet um Frieden

Du Gott der Liebe, du hast uns erschaffen, damit wir als Geschwister in Eintracht miteinander leben. Dein Sohn Jesus hat gesagt: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ In diesen Tagen, da der Frieden an vielen Orten der Welt bedroht ist, bitten wir dich:

Nimm Hass und Gewalt von den Herzen der Menschen. Schenke den Menschen in den Krisengebieten und auch uns Zeichen der Zuversicht, damit Trost und Hoffnung wachsen können. Sei allen nahe, deren Leben gefährdet ist, und stärke alle Bemühungen für Versöhnung, damit dein Wort „Schalom“ – Friede – die ganze Welt durchdringe.

Amen.

*(Text: Monika, Reumüller; Elisabeth Gierometta, Foto: pixabay)*

**Die Fotos der diesjährigen Firmungen finden Sie auf der Homepage:**

**[knittelfeld.graz-seckau.at](http://knittelfeld.graz-seckau.at)**

**oder direkt mit dem QR - Code einsteigen:**



## Neue Wege

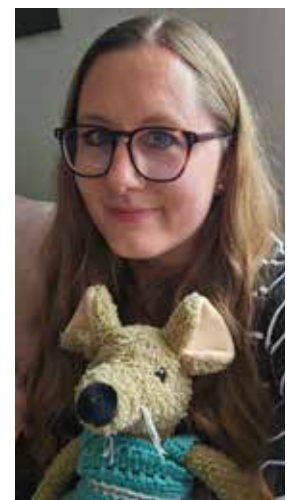
Vincent van Gogh wird das Zitat

„Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren?“ zugeschrieben.

Für mich bedeutet das Riskieren, dass ich ab 1.9. als Referentin für Diakonie und Gemeinschaft im Fachbereich Pastoral & Theologie im bischöflichen Ordinariat arbeiten und daher den Seelsorgeraum Knittelfeld verlassen werde.

Mutig sein kann man aber nur, wenn man schöne Erinnerungen im Herzen gespeichert hat und so werde ich viele schöne Begegnungen, Gottesdienste, Wortgottesfeiern, Teamsitzungen sowie die Firmvorbereitung und Firmungen und vieles mehr mitnehmen – für die ich mich herzlich bei allen bedanke möchte! *(Text, Foto: Sarah Knolly)*

**Liebe Sarah! Das Pastoralteam des Seelsorgeraumes Knittelfeld bedankt sich bei dir herzlich für dein engagiertes Mitarbeiten in den verschiedensten Bereichen. Deine Freude an der Arbeit war immer spürbar! Viel Segen für deine neuen Aufgaben!**



## Wir gedenken der Verstorbenen (17.02.2024 - 07.06.2024)

### Gaal:

Heinz REITER (68)  
 Maria HOPF (95)  
 Rosalia HAMMERL (97)  
 Hugo WACHTER (95)  
 Rudolf MITTEREGGER (79)  
 Aloisia ORTNER (95)

### Knittelfeld:

Johann GRASSHOFF (81)  
 Juliana PRENDLER (94)  
 Martha WEIDLINGER (94)  
 Elfriede REITERER (79)  
 Editha DORNIK (89)  
 Maria KÖPPEL (88)  
 Barbara HAHLER (52)

Manuela KARNER (51)  
 Maria ENGELBRECHT (85)  
 Karl SARIA (82)  
 Maria GROSSEGGER (74)  
 Josef KLÖCKL (85)  
 Christine FUKARI (83)  
 Franz EHART (82)  
 Aloisia MÜLLER (74)  
 Alfred GRABMAIER (84)  
 Maria MOM (91)  
 Karl NEUMEISTER (76)  
 Edgar SPATH (66)  
 Rosemarie RAFFALT (65)  
 Monika SCHLACHER-PIRKER (52)  
 Karin HYDEN (44)

### Lind-Maßweg:

Ida KOLLMANN (95)  
 Roswitha GRABMAIER (80)  
 Alois HIRSCHMUGL (83)  
 Margarethe SIEDLER (85)

### Schönberg:

Christa FREITAG (67)

### St. Margarethen:

Peter SCHREIBMEIER (70)  
 Ingeborg SCHLAGER (85)



**AURA**  
 BESTATTUNG DER  
 STADT KNITTELFELD GMBH



Das Team der AURA-Bestattung  
**Mario Stranimaier, Anja Lackner**  
**Rene Jäger, Gerlinde Kuhn, Mario Grasser**

### Die Bestattung mit Standort direkt am Friedhof Knittelfeld

Wir unterstützen Sie in der gesamten Organisation und Durchführung aller Bereiche, die es braucht, um eine würdevolle Trauerfeier zu gestalten.

**Für Sie erreichbar, 24 Stunden am Tag, unter 03512-855 22**

AURA-Bestattung • Freiheitsallee 57 / Top 3 • 8720 Knittelfeld • [www.aura-bestattung.at](http://www.aura-bestattung.at)

# Genuss aus dem Steirerland



## Knittelfeld

### Stadtpfarrkirche:

So 10:00 Hl. Messe oder WGF  
 Mi 08:30 2. und 4. i. Monat Hl. Messe  
 1. Mi Euchar. Anbetung  
 Fr 18:30 Hl. Messe

### St. Johann im Felde:

1. So im Monat 18:00 „Rastplatz“  
 1. u. 3. Mo im Monat 08:30 Hl. Messe

### Ferienordnung:

Jeden Mi um 08:30 Hl. Messe i.d.  
 Stadtpfarrkirche, keine HM am FR

### Mutter - Kind - Treffen:

Termine und Details  
 Andrea Raffalt 0660 / 65 27 384

### Ikonomaler:

Selber eine Ikone malen  
 bei einem Kurs im Pfarrheim  
 Info & Anmeldung: Marianne Holz  
 Tel: 0676 / 87 42 83 47

### EUCHARISTISCHE ANBETUNG:

in der Stadtpfarrkirche:

1. Mittwoch im Monat, 08:30 Uhr

### Franziskusrunde:

Franziskanische Spiritualität  
 im Leben, Kontakt:  
 Pfarrkanzlei Knittelfeld

### Kirchenchor der Stadtpfarre:

Proben Do, 19:00 im Pfarrheim

## Schönberg

### Pfarrkirche:

So 08:30 Hl. Messe oder WGF  
**Flatschach:** derzeit keine Hl. Messen  
 in der Kapelle

## Lind-Maßweg

### Lind:

1. u. 3. Di i. Monat 08:30 Hl. Messe  
 in den Ferien jeden 1. Di

Herz-Jesu-Andacht:  
 16:45 jeden 1. Fr im Monat  
 Rosenkranzgebet:  
 40 Min. vor jeder Hl. Messe

### Maßweg:

2. u. 4. Do i. Monat 18:30 Hl. Messe  
 in den Ferien jeden 4. Do

Eucharistische Anbetung:  
 jeden 2. Do im Monat, 18:00  
 in den Ferien am 4. Do vor der  
 Hl. Messe

## Gaal

1. und 3. Do im Monat, 18:30  
 Hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 8:30 Hl. Messe in der  
 Pfarrkirche

Jeden 3. Donnerstag im Monat:  
 ab 14:00  
 Hauskommunion

Herzliche Einladung zum täglichen  
 Rosenkranzgebet in der Schlosska-  
 pelle um 18 Uhr.

## St. Margarethen

So 08:30 Hl. Messe oder WGF

Am letzten Mi im Monat um  
 18:30 Hl. Messe

## Rachau

### Pfarrkirche:

10:00 Hl. Messe oder WGF

### Im Trauerfall bzw. für Gesprächs- termine, Hausbesuch, Hauskom- munion, Krankenbesuch

wenden Sie sich an die Pfarrkanzlei  
 Knittelfeld (03512 / 82 643) oder an  
 einen der Priester oder Diakone.



**IHR PARTNER  
UMS ECK**





A-8753 FOHNSDORF, Judenburger Straße 19b  
 Tel.: 0 35 73/60 85, Fax: 0 35 73/60 85-20  
 e-mail: office@lagra.at • Internet: www.lagra.at

 **IHR REGIONALER UND VERLÄSSLICHER  
PARTNER FÜR IHR BAUPROJEKT**

 **BAUMEISTERBETRIEB**

 **ÜBERWIEGEND LIEFERANTEN  
AUS ÖSTERREICH**

 **VON DER FACHBERATUNG BIS  
ZUR DIENSTLEISTUNG**

 **PLANUNG UND ENERGIEAUSWEIS**

 **WIR LEGEN WERT AUF  
SERVICE UND QUALITÄT**

**Seelsorger:innen**

Pfarrer Mag. B. Lukasz Wojtyczka  
0676 / 87 42 66 63  
lukasz.wojtyczka@graz-seckau.at

Vikar Pater Paul Gnaljan, MA VC  
0676 / 87 42 62 87  
paul.gnaljan@graz-seckau.at

Vikar Mathew Joseph Ponnambel, BTh  
0676 / 87 42 63 86  
mathew.joseph@graz-seckau.at

Luise Schönlechner, BEd  
Regionalkoordinatorin und  
Dipl. Pastoralreferentin  
0676 / 87 42 68 73  
luise.schoenlechner@graz-seckau.at

Silke Brunner  
Dipl. Pastoralreferentin  
0676 / 87 42 67 15  
silke.brunner@graz-seckau.at

Sarah Knolly  
Dipl. Pastoralreferentin  
0676 / 87 42 65 84  
sarah.knolly@graz-seckau.at

Julia Staubmann  
Pastorale Mitarbeiterin  
0676 / 87 42 68 78  
julia.staubmann@graz-seckau.at

Mag. Johann Glück, Diakon  
0676 / 87 42 67 13  
j.glueck@aon.at

Ing. Max Weissenbäck, Diakon  
0676 / 87 42 68 98  
max.weissenbaeck@graz-seckau.at

**Pfarrkindergärten****Knittelfeld:**

Leitung: Kiga. Päd. Julia Kohlweg  
0676 / 87 42 67 31  
kiga.knittelfeld@graz-seckau.at

**Lind:**

Leitung: Kiga. Päd. Barbara Auer  
0676 / 87 42 67 26  
kiga.lind@graz-seckau.at

**Kirchenbeitragsstelle**

Kaserngasse 8, 8750 Judenburg  
Tel. Beratung 0316 / 80 31  
Mo-Fr 08:00-18:00 Uhr

**Gaal**

Pfarramt:  
Gaal 38, 8731 Gaal  
Tel.: 03513 / 239  
gaal@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Regina Hochfellner  
Di 09:00-11:00 Uhr

**Knittelfeld**

Stadtpfarramt:  
Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld  
Tel.: 03512 / 82 643  
Fax: 03512 / 82 64 38  
knittelfeld@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Karin Sammt  
Mo-Fr 09:00-12:00 Uhr

Raumreservierungen:  
Karin Sammt  
Pfarrkanzlei  
knittelfeld@graz-seckau.at

Krankenhauseelsorge im LKH:  
Juliana Riegelneegg  
0676 / 87 42 67 42  
juliana.riegelneegg@kages.at

Pflegeheimseelsorge im LPZ und  
SeneCura:  
Gottfried Reichsthaler  
0676 / 87 42 27 62  
gottfried.reichsthaler@graz-seckau.at

**Lind-Maßweg**

Pfarramt:  
Marktplatz 5, 8724 Spielberg  
Tel.: 0676 / 87 42 64 57  
lind@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Margit Diewald  
Di 09:00-12:00 Uhr  
Tel. erreichbar Mo-Fr 08:00-12:00

Friedhof Lind: Claudia Rogner  
0676 / 87 42 62 98

Raumreservierungen:  
Margit Diewald  
Pfarrkanzlei  
lind@graz-seckau.at

**Schönberg**

Postadresse:  
Kirchengasse 8, 8720 Knittelfeld

Ansprechpartner:  
Gf. Vorsitzender des PGR:  
Johann Kahlbacher  
0664 / 38 17 765

Sigrid Flekl:  
0650 / 24 02 490

**St. Margarethen**

Pfarramt:  
Dorfstraße 21, 8720 St. Margarethen  
Tel.: 0676 / 87 42 64 57  
st-margarethen-knittelfeld@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:  
Margit Diewald, Mi 08:00-11:00 Uhr  
Tel.: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr

**Rachau**

Postadresse:  
Dorfstraße 21, 8720 St. Margarethen

Ansprechpartnerin:  
Silke Brunner  
0676 / 87 42 67 15

**Caritas****Beratungsstelle zur Existenzsicherung**

Brigitte Wrezounik  
Kirchengasse 7, 8720 Knittelfeld  
Tel.: 03512 / 72 815 oder  
0676 / 88 01 52 20

brigitte.wrezounik@caritas-steiermark.at

**Termine nach telefonischer oder schriftlicher Vereinbarung****Caritas Kleiderladen**

Kirchengasse 7, 8720 Knittelfeld  
Öffnungszeiten:

**Mo: 15:00-18:00 Uhr**

**Mi: 08:30-11:00, 15:00-18:00 Uhr**

**Fr: 08:30-11:00 Uhr**

**Änderungen vorbehalten**

**Verleih Krankenbetten**

Vinzenzgemeinschaft Lind-Maßweg  
Siegfried Schrunner  
0664 / 39 82 671

**EINLADUNG**  
**EHRENAMTSUMFRAGE**  
**ERGEBNISPRÄSENTATION &**  
**WORKSHOP**

**AM: FREITAG 20. SEPTEMBER UM**  
**16:00 UHR IM PFARRHEIM IN**  
**KNITTELFELD**

Es sind alle Personen herzlich  
eingeladen, die Kirche vor Ort und das  
Ehrenamt mitgestalten möchten.

**Schauen wir gemeinsam hin,**  
**was diese Ergebnisse für uns**  
**im Seelsorgeraum und für**  
**unsere Pfarren bedeuten!**

EHRENAMTSUMFRAGE - UND JETZT?  
**Grådaus g'sagt.**  
 SAGEN, WAS IST.  
 GESTALTEN, WAS KOMMT.



Ein großes DANKE für Eure  
 Teilnahme an der  
 Ehrenamtsbefragung Anfang dieses  
 Jahres. 2.895 Personen haben sich  
 Zeit genommen, auf Fragen nach  
 ihren Erfahrungen und Sichtweisen  
 im Ehrenamt zu antworten.

Die Auswertung für den  
 Seelsorgeraum Knittelfeld ist bereits  
 eingelangt und wird aufbereitet.  
 Im nächsten Schritt komme ich  
 wieder auf SIE bzw. EUCH zu und  
 möchte einladen mit mir  
 gemeinsam die Ergebnisse für UNS  
 vor Ort zu bearbeiten.



**Ich freue mich auf EURE Anmeldungen**

**Angelika Egger-Wolf**  
 Fachreferentin für Engagementförderung im  
 Seelsorgeraum Knittelfeld,  
 M: 0676 8742 2785 |  
 angelika.egger-wolf@graz-seckau.at

# Mariazell



## Wallfahrt nach Frauenberg & Stift Admont

**Herzliche Einladung zum Tagesausflug**  
**am 05.09.2024:**

**Vormittag: Hl. Messe in der Wallfahrts-**  
**kirche Frauenberg**  
**Nachmittag: Führung Stift Admont**

**Busbegleitung:**  
**Pfr. Mag. Lukasz Wojtyczka**

**Nähere Informationen und Anmeldung**  
**in der Pfarrkanzlei Knittelfeld:**  
**03512/82643**

Wir starten am 25. August um 7.00 Uhr in Seckau und gehen dann in 5 Tagesetappen, um am  
 29. August um 17.00 Uhr in Mariazell mit der Abschlussmesse diese Wallfahrt zu beenden. Es ist  
 natürlich auch möglich, nur einzelne Tagesstrecken mit zu gehen.

Wir wählen, wenn es das Wetter zulässt, den Weg über die Berge mit kleinen Andachten  
 dazwischen, genügend Pausen und auch Rosenkranzpassagen.

Es bleibt aber auch Zeit für Gespräche und Stille!!

Anmeldungen dazu bitte bis 9. 8. in der Pfarrkanzlei Knittelfeld unter 03512/82643. Am 16. August wird dazu um 19.00  
 Uhr eine Vorbesprechung im

Pfarrheim in Knittelfeld stattfinden.

**Wir freuen uns auf Dich!!!!**



### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm. Kath. Pfarramt Knittelfeld, Kirchengasse 8, 8720

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag.B. Lukasz Wojtyczka

Schriftleitung, Layout und Satz: Cornelia Preisler

Redaktionsteam: Gaal: Michaela Kaltenegger, Rachau: Heidrun Brantner, Lind-Maßweg: Karin Sammt, St. Mar-  
 garethen: Monika Reumüller, Sepp Klösch, Schönberg: Edith Pichler, Knittelfeld: Andrea Pieber

Alle Fotos wurden von den Fotografen der Pfarren zur Verfügung gestellt. Danke!

*Nächster Redaktionsschluss: 18.10.2024 mit*  
*Terminen von 20.11.2024 bis 31.03.2025.*

**Zugestellt durch post.at**